

## **Audrey Chen Info:**

Die chinesisch-amerikanische Musikerin Audrey Chen wurde 1976 in eine Familie von Naturwissenschaftlern, Dokotoren und Ingenieuren am Rande von Chicago hineingeboren. Mit der Familientradition brechend, begann sie im Alter von acht Jahren, Cello zu lernen, mit elf Jahren nahm sie zusätzlich noch Gesangsstunden. Nach Jahren der klassischen und konservativen Ausbildung auf beiden Instrumenten mit einer Spezialisierung auf Neue und Alte Musik, brach sie im Jahr 2003 auch mit diesem Weg. Sie begann, auf eine neue Art in Verhandlung mit Klängen und Sounds zu treten, getrieben von der Suche nach einer individuelleren Ästhetik.

Mittlerweile befasst sich Chens Arbeit – unter Verwendung des Cellos, der Stimme und analoger Elektronik – zutiefst mit ihre eigenen Art und Weise narrativer und non-linearer Erzählweise. Ein großer Teil ihrer Musik ist improvisiert, ihre Annäherung zum Klang ist dabei außerordentlich persönlich und körperlich. Ihr Spiel erkundet die Kombination und Schichtung von handgemachten Synthesizer Bausteinen sowie traditionellen und erweiterten Techniken von Stimme und Cello. In ihrer Arbeit verbindet Chen diese Elemente zu einer einzigartigen und ekstatischen persönlichen Sprache.

In der jüngeren Vergangenheit verlagerte sich Audrey Chens Fokus vermehrt auf Soloprojekten, sie spielt aber nach wie vor in verschiedenen Kollaborationen. Unter den Musikern, mit denen sie schon zusammen gearbeitet hat, sind neben Phil Minton noch Tetuzi Akiyama, Toshimaru Nakamura, Ko Ishikawa, Elliott Sharp, Aki Onda, Phill Niblock, Frederic Blondy, Jerome Noetinger, C. Spencer Yeh, Alessandro Bosetti, Mats Gustafsson, Mazen Kerbaj, Michael Zerang, Tatsuya Nakatani, Le Quan Ninh, Joe Mcphee, Susan Alcorn, Michele Doneda, Paolo Angeli, Gianni Gebbia und viele mehr. Aktuelle Projekte hat sie als Duett neben Phil Minton mit Frederic Blondy, Robert van Heumen, Katt Hernandez, Nate Wooley sowie Id M Theft Able; im Trio spielt sie zusammen mit Nate Wooley und C. Spencer Yeh; außerdem hat sie drei neue Quartettformationen mit Jeff Carey, Morten J. Olsen, Raed Yassin; Miya Masaoka, Hans Grusel, Kenta Nagai sowie mit Frederic Blondy, Michael Johnsen und Jerome Noetinger.

Audrey Chen kann mittlerweile auf Auftritte in Europa, Russland, Australien, Neu Seeland, China, Japan, Taiwan, Kanada und den USA zurückblicken. Momentan lebt sie in Baltimore, tourt aber hauptsächlich aktiv durch Europa.